

## [Besatzer stehlen 300 Tonnen Getreide in Saporischschja - Regionale Militärverwaltung](#)

**21.05.2022**

Die Russen exportieren weiterhin das von den Ukrainern gestohlene Getreide. In der Region Saporischschja stahlen die Besatzer etwa 300 Tonnen Getreide. Dies teilten die regionalen Behörden am Freitag, den 20. Mai mit.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Die Russen exportieren weiterhin das von den Ukrainern gestohlene Getreide. In der Region Saporischschja stahlen die Besatzer etwa 300 Tonnen Getreide. Dies teilten die regionalen Behörden am Freitag, den 20. Mai mit.

„Die Einwohner von Kamenka-Dneprovskaja berichten, dass die Russen gestern 10 Wagen mit 30 Tonnen Getreide aus dem Gebiet der Gemeinde abtransportiert haben. Und den Bewohnern des Dorfes Malaya Belozerkha zufolge nahmen die Eindringlinge Getreide aus den Kornspeichern der Bauern und Aktionäre mit“, heißt es in dem Bericht.

Gleichzeitig berichten die Einwohner des Dorfes Inzhenernoye im Bezirk Polog, dass sich sehr viele russische Militärangehörige in der Gemeinde aufhalten.

„Die Siedlung steht am Rande einer humanitären Katastrophe, außerdem mangelt es dort an Medikamenten. Die meisten Rentner können ihre Rente nicht erhalten“, stellte die regionale Militärverwaltung klar.

Zuvor hatte ein Berater des ständigen Vertreters der Ukraine bei den Vereinten Nationen, Serhij Dvornik, vor dem UN-Sicherheitsrat erklärt, dass Länder, die gestohlene landwirtschaftliche Produkte aus Russland in der Ukraine kaufen würden, als Komplizen des Verbrechens der Entführung angesehen werden könnten.

Putins Waffen. Der Krieg in der Ukraine führt weltweit zu einer Hungersnot.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 219

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.